

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 72 (1994)  
**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Forts 40

# ZEITLUPE

Februar/März 1994, 72. Jahrgang, Nr. 1



Foto: Mariana Glauser

Report:  
**Der Seniorenmarkt  
gerät in Bewegung**

4

Medizin:  
**Mit einem  
Stoma leben ...**

8

Gesundheit:  
**Wer rastet, der rostet**

12

Rätsel:  
Erinnern Sie sich noch?  
Kreuzworträtsel

14

14

Kollektiv-Abonnenten  
Klein-Anzeigen

18

18

Denkzeit

23

Wohnen:  
**Mit «Senioren-Wohnen»  
selbständig wohnen**

24

Aktiv  
Liebe Redaktion  
Mosaik  
Reisen

28

31

34

40

Vor einem halben  
Jahrhundert

42

Bücher  
Gedichte

44

46

**Ratgeber:**

Rund ums Geld	48
Bank	50
Recht	51
AHV	52
Medizin	54
Traumdeutung	54

**Aktuell:**

Prag-Reise (Eurag)	56
Altersleitbild	58

**Unterwegs notiert**

62

**Lesermeinungen:**

<b>Ab wann soll man nicht mehr Auto fahren?</b>	64
-----------------------------------------------------	----

**Zur Diskussion gestellt:**

<b>Die Schule früher</b>	72
--------------------------	----

**Leute wie wir:**

Werner Gutmann (79)

<b>Schriftsteller im Nebenamt</b>	74
---------------------------------------	----

**Veranstaltungen**

78

**Fotoausstellung**

<b>Hans Peter Klauser: «Vor einem halben Jahrhundert»</b>	82
-------------------------------------------------------------------	----

<b>Impressum</b>	83
------------------	----



**Redaktion Zeitlupe:**

Schulhausstrasse 55  
Postfach, 8027 Zürich  
Telefon 01 / 202 68 10  
Telefax 01 / 201 39 06

**Herausgeber:**

Pro Senectute  
Zentralsekretariat, Zürich



**«Treffpunkt»-Aktion**

Es ist beeindruckend, wie viele von Ihnen sich auf den Aufruf in der letzten «Zeitlupe» gemeldet haben, wie viele Unterschriften gesammelt wurden. Bis zur Drucklegung dieser Ausgabe sind auf der Redaktion über 5000 Unterschriften zugunsten der Fernsehsendung «Treffpunkt» eingegangen. Herzlichen Dank dafür. Besonders möchte ich all jene erwähnen, die aus ihrer Einsamkeit heraus geschrieben und sich für die Sendung eingesetzt haben: Oft bedeutet die Sendung einen der wenigen Kontakte, die auch im hohen Alter noch geknüpft bleiben.

Doch der «Treffpunkt» hat keine Chance zu überleben, zu wenig hoch sei die Einschaltquote, so der Programmdirektor des Fernsehens DRS. Und da sehr vieles nur noch läuft, wenn es verkauft werden kann, muss der «Treffpunkt» eben sterben. Apropos Einschaltquoten: Diese werden von einem unabhängigen Meinungsforschungsinstitut auf wissenschaftlicher Grundlage erhoben. Könnte es nicht sein, dass die Bevölkerungsentwicklung den Meinungsforschern davonläuft und die älteren Personen untervertreten sind? Oder könnte es sein, dass das noch vorhandene Altersbild überholt ist, nach welchem alt gleichbedeutend mit arm und krank war?

Franz Klichner